

2026 CH- WERKHOF

67. AUSGABE

Amtslieferanten-Katalog für Behörden und
Unternehmungen des Bundes, der Kantone und
Gemeinden.





KÄRCHER



NEU



STARK.
STROM.
MASCHINE.

Psst! Mit der neuen vollelektrischen MC 250 electric halten Sie Ihre Strassen so leise und effizient sauber wie noch nie. Ohne lokale CO₂-Emissionen. Dafür mit viel Ausdauer, überlegener Reinigungsleistung und einem Höchstmass an Komfort.

kaercher.ch/municipal

SUISSE
PUBLIC

16. bis 19. Juni 2026
Halle 3.0 | Stand C30

Editorial

Mehr als ein Unterhaltsbetrieb

Liebe Leserin, lieber Leser

Dass die Gäste eines Dorffestes, eines Weihnachtsmarkts oder einer Grossveranstaltung vor Amokfahrten und ähnlichem Horror geschützt werden müssen, ist eine traurige Wahrheit. Umso besser, wenn klar ist, wer wofür zuständig ist – und welche Rolle Werkhöfe dabei spielen.

Das Thema Sicherheit bei Anlässen thematisieren wir gleich ganz zu Beginn; inklusive Tipps zu unterstützenden Organisationen und Reglementen sowie einem kleinen Interview mit einem Anbieter.

Daneben finden Sie im neuen CH_Werkhof eine ganze Reihe von erfreulichen Nachrichten. Die Firma Studer AG feiert 10 Jahre Hunziker-Schneepflüge, Kärcher Schweiz wird 60 und verschreibt sich weiterhin der Innovation. Und Unimog darf gar auf 80 Jahre zurückblicken. Gut zu wissen, dass sich Qualität auch langfristig durchsetzt!

Noch eine Notiz in eigener Sache: Wie Sie gemerkt haben, findet sich der CH_Werkhof verkehrt herum ans EFB-Inside angeheftet. Nächstes Jahr wird unser kleines Magazin als eigenes Kapitel zu einem Teil des EFB-Inside. Inhaltlich ändern wird sich dabei jedoch nichts: Sie profitieren weiterhin von wichtigen Infos und Neuheiten sowie von Hintergründen rund ums Thema Werkhof.



Sandra Philipp,
Inhaber & Projektleitung
P2/ Kommunikation AG

Katja Ritter,
Beratung & Verkauf
P2/ Kommunikation AG

**Sonderbeilage zum
EFB_Inside**

**Inseratenverwaltung, Verlag und
Produktion:**

P2/ Kommunikation AG
Silbergasse 6
CH-2502 Biel
T: +41 32 513 93 31
hello@p-zwei.ch
www.p-zwei.ch

Einkaufsführer im Internet: www.efb-inside.ch

Schwerpunkt: Sicherheit bei Anlässen

Das Thema ist ebenso traurig wie aktuell: Wie schützen wir unsere Gäste, wenn ein Dorffest ansteht, der Fussballklub ein Heimspiel hat, ein Schwingfest organisiert wird oder die ganze Stadt auf den Beinen ist? Welches Sicherheitsdispositiv brauchen wir? Was kostet das? Wer ist wofür zuständig?

Text: **Jürg Freudiger**

Obwohl die Verantwortung für die Sicherheit der Gäste – oder die eigene Fussballmannschaft – klarerweise beim Veranstalter liegt, bildet der Werkhof eine wichtige Rolle der kommunalen Sicherheitskette bei Festen, Märkten und Sportanlässen. Denn das Thema Sicherheit befindet sich in der Schnittstelle von Gemeinderat, Verwaltung, Werkhof, Polizei, Feuerwehr und Veranstalter.

Konzepte und Ihre Umsetzung

Der Werkhof ist selten selbst für das Sicherheitskonzept verantwortlich. Es obliegt vielmehr dem Veranstalter, realistische Szenarios, klare Schutzziele und ein entsprechendes Konzept zu formulieren. Letztlich liegt die Verantwortung rechtlich gesehen bei einer Person, dem Bewilligungsnehmer.

Erteilen muss die Bewilligung normalerweise eine Gemeinde, eventuell auch unter Bezug des Kantons. Aber der Werkhof spielt typischerweise eine entscheidende Rolle bei der praktischen Umsetzung. Absperungen, Signalisation, Beleuchtung, Zufahrten, Notwege, Strom, Wasser, WC-Anlagen, Geländeprüfung, Auf- und Abbau, Hindernisse (Behindertengängigkeit), Stolperfallen und Verkehrsführung – all das fällt in seine Kompetenz.

Begehung

Bevor die Gemeinde eine Bewilligung überhaupt ins Auge fassen kann, ist eine Begehung des betroffenen Perimeters, Quartiers oder Strassenzugs gemeinsam mit Veranstalter, Werkhof, ÖV, Feuerwehr und Polizei ein entscheidender Schritt. Denn alle Beteiligten tragen Wissen und Erfahrung bei, und detaillierte Kenntnisse der Örtlichkeiten können hier ganz besonders ins Gewicht fallen. Insbesondere gilt es zu prüfen, wo Feuerwehr- und Ambulanzzufahrten vorzusehen sind und wo Fluchtwege definiert werden können. Details sind zu beachten: Ein falsch platzierter Betonblock, ein schlecht sichtbares Kabel, fehlende Beleuchtung, ungeeignete Absperungen oder eine unklare Verkehrsführung können unangenehme oder gar fatale Folgen haben.

Rettungssachsen, Feuerwehrzufahrten und Fluchtwege

Temporäre Veranstaltungen sind oft improvisiert: Bühne, Zelt, Foodstände, Bierwagen, WC-Container, Stromverteiler, Festbänke. Genau dort entstehen Engstellen. Hier gibt es klare rechtliche Vorgaben etwa bezüglich Brandschutzanforderungen oder für die Bemessung von Fluchtwegen, namentlich die Brandschutzrichtlinie 16-15 «Flucht- und Rettungswege» in den Brandschutzvorschriften der VKG (Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen).

Falsch wäre es jedoch, die Aufmerksamkeit ausschliesslich auf den Anlass selbst zu richten. Denn Risiken gibt es auch beim Auf- und Abbau: Stapler, Lieferverkehr, Stromkabel, schwere Elemente, ungesicherte Zelte, schlechte Beleuchtung, Mischverkehr mit Passanten.

Ein weiterer Fokus gilt den schwächeren Mitgliedern unserer Gesellschaft. Für ältere Menschen, Kinderwagen, Menschen mit Gehbehinderung oder sehbehinderte Personen sind Beläge, Rampen, Kabelbrücken, Beleuchtung und Wegführungen zentral. Öffentliche Veranstaltungen sollen grundsätzlich behindertengerecht gestaltet werden.



OWS Security

Die hauptsächlich in den Regionen Biel-Seeland, Grenchen, Solothurn, Bern und Thun aktive Firma ist ein ISO-zertifizierter Sicherheitsdienstleister mit 15 Jahren Erfahrung. Das Angebot reicht von der Baustellen-sicherung über Objektschutz und Revierdienst bis zum Personenschutz.

«Wir nehmen Gefahren- und Risikoanalysen vor und verfertigen Sicherheitskonzepte zuhause der Veranstalter. Wir stehen ihm von der Planung bis zur Umsetzung oder vielmehr bis zum Aufräumen zur Verfügung», sagt er. Dabei kann Tanner auf bestens geschultes Personal zurückgreifen, welches jeweils vor Ort im Einsatz steht. Aber auch Fahrzeugsperren sind im Angebot: «Wir setzen auf das Produkt Armis One, welches nach ISO- und DIN-Normen zertifiziert ist. Bei der normierten Prüfung fährt ein 7,2-Tonnen-LKW mit 48 km/h auf die Sperre auf und kommt nach 8,3 Metern zum Stillstand. Das ist eine sehr kleine Eindringtiefe, was wiederum ein sehr wichtiger Wert ist, etwa in Sachen Platzierung.» Die Armis-One-Sperren können zu recht moderaten Preisen gemietet werden und die Montage ist verblüffend einfach.

Als Beispiele mit überregionaler Bedeutung nennt Tanner das Lakelive-Festival in Nidau, welches jährlich während 10 Tagen durchgeführt wird und letztes Jahr 90000 Besucher verzeichnete. «Hier dürfen wir jeweils ein ganzes Spektrum unserer Dienstleistungen zur Geltung bringen», erzählt Tanner. Ein anderes Beispiel sei die Eishockey-WM 2026. «Bei ihren Spielen brachte die Stadt Freiburg zehn unserer Armis-ONE-Sperren zum Einsatz.»

Und auch Tanner betont die Rolle der Werkhöfe. «Der Werkhof ist die zentrale Anlaufstelle für den Veranstalter. Oft ist es entscheidend, dass jemand über profunde Ortskenntnis verfügt und beispielsweise weiss, wo Leitungen durchführen. Das sind eben typischerweise Werkhof-Mitarbeitende.»

Thema Nummer 1: Zufahrtssperren

Wie unsägliche Ereignisse gerade in letzter Zeit wieder in Erinnerung gerufen haben, ist es absolut entscheidend, stark begangene Plätze und Strassen mit Zufahrtssperren abzusichern. Zu diesem Zweck gibt es ein riesiges Angebot. Es reicht von einfachen Absperrgittern, Mobilzäunen, Betonblöcken und Pollern über Eingangsschleusen und Pneukiller bis hin zu mobilen und modular aufgebauten Fahrzeugsperren aller Grössen und Arten. Viele sind zertifiziert und können in eindrücklichen Videos dokumentieren, was mit LKWs passiert, die beispielsweise mit 50 km/h auffahren.

Aber was kostet das? Vielleicht ist die Miete eine gangbare Variante. Möglicherweise können sich benachbarte Gemeinden auch zusammenschliessen und einen Kauf gemeinsam tätigen. Wichtig ist auf jeden Fall, bei einem möglichen Anbieter Referenzen und Zertifikate anzufordern. Tipp: Zertifikat einsehen und sich nicht auf das Stichwort «zertifiziert» verlassen.

Oft ist es dann auch wieder der Werkhof, der vor dem Startschuss eines Events für die Vor-Ort-Kontrolle der realisierten Massnahmen verantwortlich ist.

Hier gibt's Unterstützung

Die Konferenz der Kantonalen Polizeikommandantinnen und -kommandanten der Schweiz (KKPKS), welche sich der Förderung der Zusammenarbeit sowie des Meinungs- und Erfahrungsaustausches zwischen den schweizerischen Polizeikörpern widmet, hat unter anderem hat die Arbeitsgruppe Nationales Fachgremium Crowd Management (NFCM) gegründet. Das NFCM erarbeitet Richtlinien, Empfehlungen und Mustervorlagen für Behörden, Veranstalter und private Sicherheitsdienstleistungsunternehmen zum Thema Veranstaltungssicherheit.

Neben den konkreten Tätigkeiten zur Verbesserung der Sicherheit bei Veranstaltungen jeglicher Art agiert das NFCM als Bindeglied zu Behörden, Veranstaltern und Partnerorganisationen. Das Gremium bietet auch Ausbildungen und Tagekurse. Details unter www.event-safety-security.ch



Über den Gesprächspartner

Dimitri Tanner ist Gründer, Inhaber und CEO der OWS Security GmbH mit Sitz in Port bei Biel (BE). Er ist Fachmann für Sicherheit und Bewachung mit eidg. Fachausweis.

Fazit

Dorffeste, Märkte, Public Viewings, Sportanlässe, Festivals, Chilbis, Fasnachtsveranstaltungen, 1.-August-Feiern, Weihnachtsmärkte, Gewerbeschauen, aber auch Grossereignisse wie eine Eishockey-WM, das Zürcher Sechseläuten oder ein Eidgenössisches Blasmusikfest zeigen auf, dass ein Werkhof wesentlich mehr ist als ein Unterhaltungsbetrieb, nämlich ein operativer Sicherheitsakteur im öffentlichen Raum.



NEU: der voll luftgefederte Unimog. Der Lowrider unter den Geräteträgern.

Sie nennen ihn «Unimog Low» und er wurde von vielen Unimog Nutzern vor allem im kommunalen Einsatz herbeigesehnt. Jetzt feiert das Fahrzeug Premiere – mit einem bisher nicht dagewesenen Konzept, das den kleinsten Unimog noch niedriger und effizienter macht.

Möglich macht's eine Luftfederung des Fahrgestells zusammen mit entsprechender Rad-Reifen-Kombination. In diesem Fall wird die Dimension 355/50 R22,5 eingesetzt. Das Fahrzeug auf Basis des Unimog U 219 mit Pritsche und Pritschenzwischenrahmen von FABA Fahrzeugbau bietet eine besonders niedrige Beladehöhe von ca. 1,12 m.



Durch das einfache Bedienpanel in der Mittelkonsole wird die Höhe jedes einzelnen Rades angezeigt. Durch die Tasten 1–3 kann die Höhe ausgewählt werden:

1. Fahrzeug ganz abgesenkt
2. Fahrniveau regulär
3. Fahrzeug ganz angehoben

Beladen leichter gemacht.

Das erleichtert das Be- und Entladen deutlich. Die Höhe der Heckladekante liegt damit rund 25 cm unter der bisherigen Beladehöhe. Die Reduzierung der Rahmenhöhe wird durch die Luftfederung, die für das Beladen abgesenkt werden kann, erreicht. Ist eine grössere Bodenfreiheit gewünscht, kann das Fahrzeug um 15 cm angehoben werden. Somit ist dieser Unimog ausgerüstet für jedes Terrain.

Über 4 Höhensensoren und zusätzlich 4 Drucksensoren wird das Fahrniveau präzise überwacht und justiert. Das ermöglicht einen perfekten Fahrkomfort bei Leerfahrten oder um das Fahrzeug und den Fahrer optimal zu schonen, wenn es voll beladen ist.

Stark am Bauhof.

Die Vorteile dieses Unimog Konzepts kommen vor allem Bauhöfen zugute, die den Unimog für kommunale Arbeiten einsetzen. Abladen von Geräten und Arbeitsmaterial oder das Aufladen von Kies, Erde, Sand und Schotter gelingen weniger anstrengend.

Ein wesentlicher Aspekt dabei ist die Gesundheit der Mitarbeitenden, denn für solche Arbeiten bedeutet jeder Zentimeter weniger Beladehöhe eine enorme Erleichterung. Der Radstand bleibt bei 2800 mm, ebenso der Wendekreis bei 12,6 m. Die Abmessungen des Unimog Low betragen 4775 × 2200 × 2800 mm. Das zulässige Gesamtgewicht beträgt unverändert 10 t.

80 Jahre Unimog. Mit Mut zur Möglichkeit.

Am Anfang war der Mut. Und die Überzeugung. 1946 war Albert Friedrich fest entschlossen, ein Fahrzeug für alles zu entwickeln: Robust wie ein Traktor, schnell wie ein Auto und vielseitig wie ein Werkzeug sollte es sein. Sein Plan ging auf: Das Universal-Motor-Gerät war geboren.

Im eisigsten Winter wie auch im trockensten Sommer, auf 1000 m Höhe oder bis zu 1,20 m tief im Wasser: Seit 80 Jahren schultert der Unimog Schwerlasten, löscht Waldbrände, zieht Güterzüge und erledigt zuverlässig die anspruchsvollsten Aufgaben für Kommunen und Privatunternehmen.

Wandelbarkeit und der Wille, das Unmögliche möglich zu machen. Das sind die beiden Eigenschaften, die den Unimog definieren, ihn unvergleichlich machen und die beeindruckende Erfolgsstrecke erklären, die er bis zum heutigen Tag zurückgelegt hat.

80 YEARS UNIMOG

Merbag. Alles aus einer Hand.

Als grösster Mercedes-Benz Händler der Schweiz bietet Merbag sowohl für Personenwagen als auch im Segment der Nutzfahrzeuge die vollständige Modellpalette mit einer beeindruckenden Angebotsvielfalt an. Dazu gehört auch die einzigartige Unimog Reihe.

Mit 28 Schweizer Standorten ist Merbag der führende Mercedes-Benz Händler der Schweiz. In den modernen Personenwagen- und Nutzfahrzeugbetrieben treffen Kundinnen und Kunden auf eine Angebotsvielfalt, die von der kompakten A-Klasse bis zum gewaltigen 40-Tonner-Truck Arocs jedes Mercedes-Benz Modell enthält. Hinzu kommen Truck-Spezialanfertigungen mit bis zu 250 Tonnen Nutzlast sowie aufregende Luxusmodelle von Mercedes-AMG, Mercedes-Maybach und G Class sowie die ikonischen Mercedes-Benz 300 SL von HK Engineering, die Merbag als exklusiver Partner verkauft.

Vorteile für Unternehmen

Die grosse Auswahl bringt auch für Unternehmen viele Vorteile mit sich. Denn neben einer Fahrzeugflotte für Handwerk und Gewerbe, Logistik und schweren Verteiler- und Fernverkehr sowie Spezialfahrzeuge für Kommunen können Unternehmen auch ihren PW-Fuhrpark komplett mit Mercedes-Benz Modellen bestücken. Hier beginnt das Angebot bei modernen smart City-Flitzern mit batterieelektrischem Antrieb und reicht über komfortable und luxuriöse Geschäftsautos bis hin zu ebensolchen Vans und Trucks von Mercedes-Benz, die ebenfalls mit Hybrid- oder Elektroantrieb angeboten werden.

Eindrucksvoller kann eine Marke den eigenen Führungsanspruch Lead in Electric Drive nicht unterstreichen. Dazu bietet Merbag mit dem dichtesten Händler- und Werkstattnetz für Mercedes-Benz in der Schweiz einen weiteren exklusiven und einzigartigen Vorteil für die Kundschaft.

MERBAG

Merbag

Mercedes-Benz Automobil AG
Nutzfahrzeug-Zentrum Schlieren
Goldschlagstrasse 19
8952 Schlieren
merbag.ch

Niklaus Schnider
T: +41 79 824 79 92
niklaus.schnider@merbag.ch

Martin Steiner
T: +41 79 638 12 58
martin.steiner@merbag.ch



60 JAHRE KÄRCHER SCHWEIZ Eine Erfolgsgeschichte im Zeichen der Innovation.

Im Jahr 1966 wurde mit der Gründung der Vaporapid AG in Zürich der Grundstein für Kärcher in der Schweiz gelegt. Heute, sechs Jahrzehnte später, feiert die Kärcher AG ihr 60-jähriges Bestehen. Dieser Meilenstein schliesst an die 90-jährige Geschichte des Gesamtkonzerns im Vorjahr an und unterstreicht die beständige Entwicklung von Alfred Kärchers technischer Innovation bis hin zum modernen Systemanbieter.

Von der Dampftechnik zum Hochdruckreiniger

Die technologische Basis des Erfolgs legte Alfred Kärcher mit der Entwicklung des Heissdampfgeräts. Aus dieser wegweisenden Innovation heraus entwickelte sich später der Hochdruckreiniger, wie wir ihn heute kennen. In der Schweiz begann diese Reise 1966 mit der Gründung der Vaporapid AG. Über die Jahrzehnte wuchs das Unternehmen durch stetige Eigenentwicklungen sowie strategische Fusionen innerhalb des Konzerns. Ein bezeichnendes Beispiel für diese Portfolio-Erweiterung ist der Bereich Kommunaltechnik (Municipal), in dem Kärcher heute massgeschneiderte Lösungen für Städte und Gemeinden bietet.

Starke Marktpräsenz

Der Erfolg der vergangenen 60 Jahre gründet auf der konsequenten Nähe zum Schweizer Markt. Kärcher verbindet heute die Präsenz

eigener Experten mit einem flächendeckenden Vertriebsnetz – vom spezialisierten Fachhandel über den Retail bis zum E-Commerce. Damit ist das Unternehmen sowohl im Professional-Segment als auch im Home & Garden-Bereich fest etabliert. Ein historischer Meilenstein war 1984 die Einführung des HD 555: Als weltweit erster tragbarer Hochdruckreiniger für Privathaushalte prägte er ab 1985 massgeblich die Erfolgsgeschichte in der Schweiz.

«Grosses bewegt» – Dank an Kunden und Partner

Ein wesentlicher Teil der Schweizer Firmengeschichte ist die enge Zusammenarbeit mit den Kunden und Partnern. Diese haben in den vergangenen 60 Jahren gemeinsam mit Kärcher Schweiz Grosses bewegt. Dieser gemeinsame Erfolg ist der Antrieb für die nächsten Jahrzehnte. Das Jubiläum bietet die Gelegenheit, auf das Erreichte zurückzublicken und den Weg in eine spannende Zukunft fortzusetzen.

Ganzheitliche Nachhaltigkeit und Engagement

Nachhaltigkeit ist bei Kärcher Schweiz mehr als eine Strategie – sie ist eine zentrale Haltung. Als Familienunternehmen übernimmt Kärcher Verantwortung entlang der gesamten Wertschöpfungskette mit dem Ziel, einen spürbaren Unterschied für Gesellschaft und Umwelt zu bewirken. Dieses ganzheitliche Verständnis reicht von zukunftsweisenden, ressourcensparenden Technik-Innovationen bis

hin zu engagierten Partnerschaften und Sponsorings, die soziale sowie ökologische Verantwortung dort übernehmen, wo sie gebraucht wird.

Zum Jubiläumsjahr 2026 präsentiert Kärcher ressourcenschonende Sondermodelle, die hohe Wasser- und Energieeffizienz mit einem exklusiven schwarzen Design aus recycelten Materialien kombinieren. Ergänzt durch pflanzliche Reinigungsmittel und hochwertiges Gratis-Zubehör, bieten diese Jubiläumspakete einen exklusiven Mehrwert.

Ausblick

Mit dem Fokus auf Kärcher Robotics, digitale Vernetzung und eine ressourcenschonende Kreislaufwirtschaft positioniert sich Kärcher Schweiz weiterhin als Impulsgeber im Markt. Das Unternehmen setzt dabei auf innovative Technik, um den Reinigungsalltag der Kunden heute und morgen nachhaltig zu erleichtern.

KÄRCHER

Kärcher AG

Industriestrasse 16
CH-8108 Dällikon
T: +41 844 850 868
info.ch@kaercher.com
www.kaercher.ch



Typ H2S-280



Typ H4H-360-45°



Typ H2SH-280 SF

10 Jahre HUNZIKER – Schneepflüge von Studer AG

Vor gut zehn Jahren erwarb die Studer AG im aargauischen Veltheim die Markenrechte für die HUNZIKER-Schneepflüge vom ursprünglichen Konstrukteur und Hersteller aus dem ebenfalls aargauischen Reinach.

Der Betrieb von Studer mit dem ausgewiesenen Fachwissen und den grundlegenden Fähigkeiten im Bereich Maschinen- und Stahlbau, Blechbearbeitung, Schweisskonstruktionen und Fahrzeugbau sowie die jahrzehntelange Erfahrung und die branchenspezifische Betriebseinrichtung prädestinierten ihn das angestammte Tätigkeitsspektrum mit der Fabrikation und dem Vertrieb von Schneepflügen und deren Anbau und Installation an Trägerfahrzeuge zu diversifizieren.

Seit der Produktionsübernahme 2015 wird die noch vom Vorgänger 2006 im Kommunal-Maschinen- und -Geräte Markt eingeführte zweite Generation der HUNZIKER-Schneepflüge kontinuierlich weiterentwickelt und ausgebaut. So basiert das gesamte Geräteprogramm **auf acht Bau- bzw. Typenreihen**, welche insgesamt **62 standardisierte Typen** in sich vereinigen. Dank grosser Flexibilität und Kundennähe werden individuelle Kundenwünsche und spezielle Anforderungen gerne geprüft und bei technischer Realisierbarkeit und vertretbarer Wirtschaftlichkeit auch ausgeführt.

Neu: Vierscharige Schneepflüge in der mittleren Typenreihe H2SH.

Bezüglich der kontinuierlichen Produktweiterentwicklung wird an dieser Stelle speziell der Ausbau, der für den Einsatz auf mittelländischen Überland- und Kantonsstrassen bestens geeigneten Typenreihe H2SH erwähnt. Deren Pflüge der Breiten 3.00, 3.20, 3.40 und 3.60 m wurden bisher ausschliesslich in dreischariger Ausführung gebaut. Ab sofort sind diese Breiten analog der Gebirgsschneepflug-Typenreihe H4 und H4H auch in **vierschäriger Ausführung** mit den Typenbezeichnungen **H2SH-300-4, H2SH-320-4, H2SH-340-4 und H2SH-360-4** erhältlich. Die Vierscharigkeit bietet, zusätzlich zu einer verbesserten Boden Anpassung und noch ausgeprägter Robustheit, wesentliche Vorteile durch eine Scharteilung mit jeweils vier gleich langen Schürfleiten mit geringerem Gewicht was der Lagerhaltung und dem Handling sehr zugute kommt. Nebst dem «offenen» Pflugwandprofil werden diese Modelle auch weiterhin mit dem «geschlossenen» Pflugwandprofil «G» angeboten. Dies, um bei kleinen Schnee- und Schneematschmengen mit höhe-

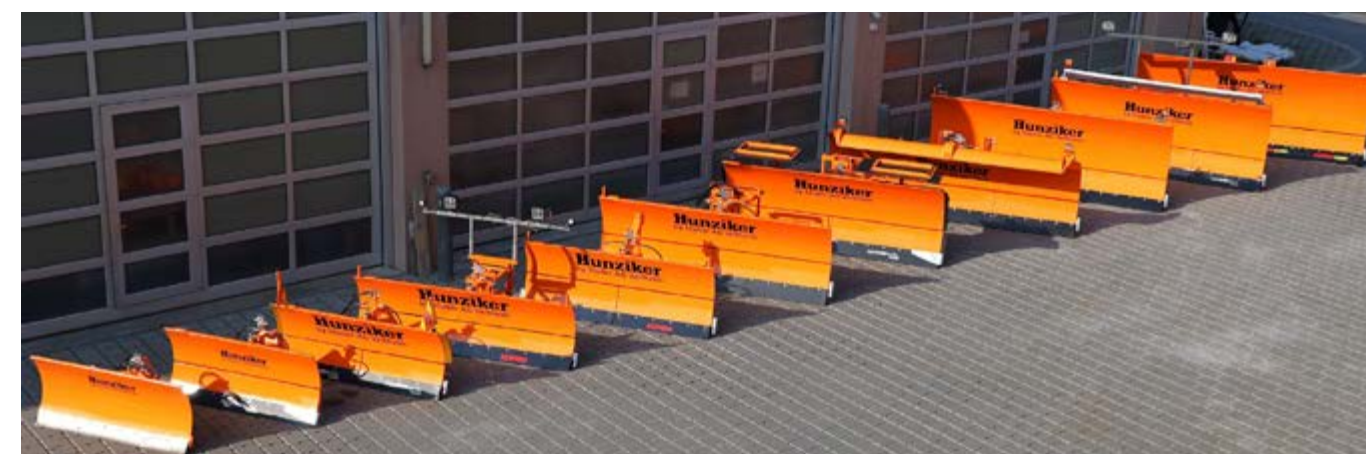
ren Räumgeschwindigkeiten allenfalls in Kombination mit einem zusätzlich aufgebauten Windleitschirm bzw. Staub- und Spritzschutz eine saubere Trägerfahrzeugfront und optimale Sichtverhältnisse zu gewährleisten.

Kommunal-Ausstellung «Suisse Public 2026» vom 16. bis 19. Juni

An der bevorstehenden Fachausstellung in Bern zeigt die Studer AG im Freigelände, Stand-Nr. 229, anhand einer Auswahl aus den acht Typenreihen mit zehn Ausstellungsobjekten aus dem 74-jährigen Bestehen der Marke «HUNZIKER - Schneepflüge» wiederum einen repräsentativen Querschnitt ihrer Fachkompetenz. Dabei wird dem Fachpublikum selbstverständlich mit dem Typ H2SH-340-4 G ein Schneepflug der vorerwähnten Produktweiterentwicklung präsentiert sowie u. A. spezielles Zubehör wie die vor kurzem eingeführten, genialen Auswurfsperren der Studer AG.

Studer Maschinen- & Fahrzeugbau AG

Industriestrasse 16
CH-5106 Veltheim
T: +41 56 443 10 50
info@hunziker-schneepfluege.ch
www.hunziker-schneepfluege.ch





Hygiene & Sauberkeit für den Container

Garantiert nachhaltig!

- Reinigung & Desinfektion von Kehr- und Grüngutcontainern sowie von Unterflurcontainern
- Schweizer Qualitätsservice mit modernster Technik
- Umweltfreundlich im geschlossenen Wasserkreislauf
- Regelmässiger Service – direkt vor Ort
- Vermeidung Geruchsemission & Reduzierung Keime
- Werterhalt & Erhöhung der Lebensdauer der Container und der Sammelstelle



Ihr Partner für professionelle Containerhygiene:

Contreag
Container-Reinigungs AG

052 235 39 00 • info@contreag.ch • www.contreag.ch

Mehr
Infos
unter:



KOMMUNIKATION, DIE VERBINDET.

Für Marken mit echten
Beziehungen.

P2/ einfach
kommunikation

P2/ Kommunikation AG

Silbergasse 6 / 2502 Biel/Bienne / hello@p-zwei.ch / p-zwei.ch / +41 32 513 93 31



ISEKI Traktoren
Brühlmattenstrasse 24a
5525 Fischbach-Göslikon

Tel. 056 / 544 55 20
kontakt@iseki.ch
www.iseki.ch

ISEKI
TRAKTOREN

f i in
ISEKI Traktoren

TH540 EVO – Kompakt, kraftvoll, kompromisslos effizient

Der Kompakttraktor TH540 EVO mit 45 PS setzt neue Maßstäbe in seiner Klasse und vereint Leistungsstärke, Vielseitigkeit und Bedienkomfort in einem modernen Gesamtkonzept. Entwickelt für professionelle Einsätze in Landwirtschaft, Kommunaltechnik und Gartenbau, überzeugt er durch seine robuste Bauweise und zuverlässige Technik.

Ausgestattet mit einem effizienten Motor bietet der TH540 EVO kraftvolle Performance bei gleichzeitig niedrigem Kraftstoffverbrauch. Seine kompakte Bauform ermöglicht präzises Arbeiten auch auf engen Flächen, während die hohe Wendigkeit den Einsatz in unterschiedlichsten Umgebungen erleichtert.

Die ergonomisch gestaltete Fahrerkabine sorgt für maximalen Komfort, auch bei längeren Einsätzen. Intuitive Bedienelemente und eine optimale Rundumsicht erhöhen die Sicherheit und Effizienz im Arbeitsalltag. Dank vielseitiger Anbauoptionen lässt sich der TH540 EVO flexibel an verschiedene Anforderungen anpassen – vom Mähen über Transportarbeiten bis hin zu Winterdiensten.

Mit dem TH540 EVO erhalten Anwender eine zuverlässige, wirtschaftliche und leistungsfähige Lösung für den täglichen Einsatz.



ISEKI Traktoren
Brühlmattenstrasse 24a
CH-5525 Fischbach-Göslikon
T: +41 56 544 55 20
kontakt@iseki.ch
www.iseki.ch



Typ H3-300 «Gebirgsschneepflug»



Typ H2SH-340G



Typ H2S-280



Typ H1-160



Typ H1-160 SF



Typ H3-360-45



Studer Maschinen- & Fahrzeugbau AG
5106 Veltheim



Hunziker Schneepflüge
www.hunziker-schneepfluege.ch

SWISS MADE

Studer Maschinen- & Fahrzeugbau AG
Industriestrasse 16, 5106 Veltheim
Tel. 056 443 10 50
info@hunziker-schneepfluege.ch
www.hunziker-schneepfluege.ch

Für Städte und Gemeinden

Mitarbeiter entlasten, Werkhof im Griff.

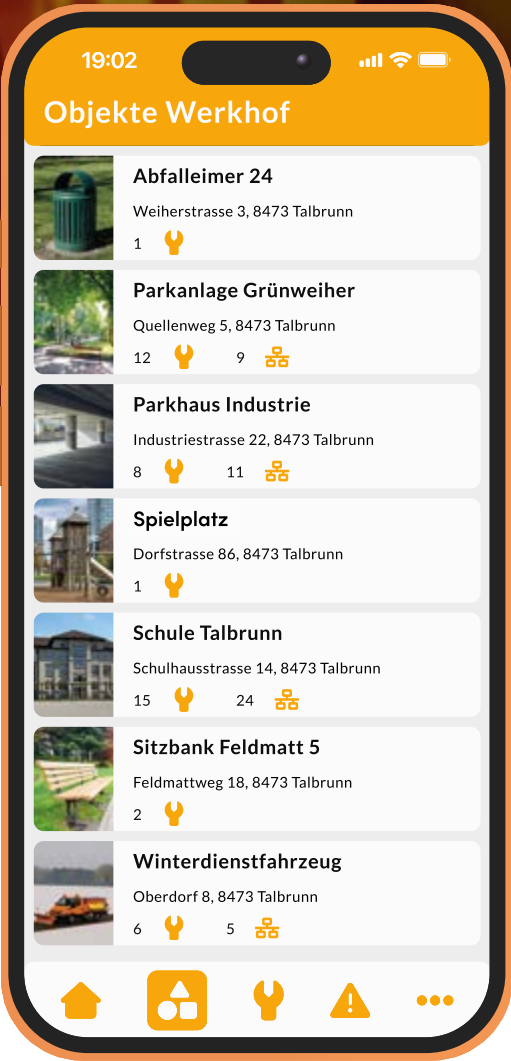


Erfassen, dokumentieren und prüfen Sie Abfalleimer, Sitzbänke, Spielplätze und Grünanlagen direkt im Feld in der App – auch offline möglich und für jeden im Team ersichtlich.



Wie Arbeitsabläufe im Werkhof mithilfe digitaler Instandhaltung einfacher werden

Inventsys





UNIMOG. DER MACHER UNTER DEN MACHERN.

Er ist das souveräne Gemeindefahrzeug für alle Fälle: robust, wendig und günstig im Unterhalt. Mit seiner tiefen Ladekante von nur 1,25 m als Kipper oder als Abrollkipper gar mit Ladekante 0, ist der Unimog der perfekte Geräteträger für jeden Werkhof. Ab 190 PS stark, mit bis zu 7 t Nutzlast. Bereits ab CHF 149 000.-.

Jetzt Probefahrt vereinbaren: merbag.ch/unimog

Ihre Ansprechpartner:

Niklaus Schnider
Key Account Manager Unimog/Mulag
T 079 824 79 92

Martin Steiner
Key Account Manager Unimog/Mulag
T 079 638 12 58

MERBAG

Mercedes-Benz Automobil AG in Ihrer Nähe:

Aarau Rohr · Bern · Granges-Paccot · Neuendorf · Schlieren · Uetendorf · Veziä · Wettingen · Wetzikon